

# STUTTGARTER ZEITUNG

## FC Esslingen – FC Rottenburg 1:3 (1:1)

Fußball-Verbandsliga

### FC Esslingen spielt schon gegen den Abstieg

**Das verdiente 1:3 gegen den FC Rottenburg ist die fünfte Niederlage des Esslinger Fußball-Verbandsligisten im sechsten Saisonspiel.**

11.09.2025 | Artikel von Sigor Paesler

„Es ist bitter“, sagte Tobias Hofmann und sein Gesichtsausdruck unterstrich diese Gefühlslage. Sechs Spiele, fünf Niederlagen, 24 Gegentore, Schlusslicht. Der Fehlstart des von Hofmann trainierten Fußball-Verbandsligisten ist perfekt und spätestens nach der verdienten 1:3 (1:1)-Niederlage gegen Aufsteiger FC Rottenburg muss festgehalten werden: Der FCE spielt schon gegen den Abstieg.

Die letzte Szene des Spiels war sinnbildlich dafür, wie verkorkst die Situation bei den Esslingern ist: Die Mannschaft warf angesichts des 1:2-Rückstandes alles nach vorne. Torhüter Paul Ulmer fing einen weit geklärten Ball der Rottenburger kurz vor der Auslinie in der Hälfte des FCE ab, passte zu kurz — und Leon Villino schob das Spielgerät ins leere Tor. 1:3 statt einer letzten Chance auf den Ausgleich. Abpfiff, hängende Köpfe.

#### **Stärkste Phase nach der Führung**

Sorgen müssen den FCE-Fans aber nicht nur die vielen Niederlagen und die vielen Gegentore bereiten. Hatte Trainer Hofmann in den vergangenen Spielen trotz der - mit Ausnahme des 3:1-Sieges gegen TSV Weilimdorf - schlechten Ergebnisse stets davon gesprochen, zumindest die Formkurve der Mannschaft zeige nach oben, konstatierte er ihr diesmal lediglich, sie habe „ein ordentliches Spiel gemacht“. Weiter fand er: „Es war insgesamt kein gutes Spiel, es stand lange 1:1, der Gegner war nicht überlegen: Tatsächlich gab es unzählige Ballverluste auf beiden Seiten, viele Zweikämpfe im Mittelfeld und wenige geordnete Spielzüge. Die Partie fand aber deutlich mehr in der Esslinger als in der Rottenburger Hälfte statt. „Insgesamt war es ein enges Spiel, aber der Sieg war schon verdient“, sagte Rottenburgs Coach Marc Mutschler nach dem dritten Erfolg in Serie seiner Mannschaft und analysierte: „Die Esslinger sind technisch gut. Sie haben eine junge

Mannschaft, wir haben mehr Erfahrung." Dabei spielten die Rottenburger vor eineinhalb Jahren noch in der Bezirksliga.

Ihre stärkste Phase hatten die Esslinger, die auf den gerade Papa gewordenen Kapitän Aleksandar Mojasevic verzichten mussten, nach ihrer Führung. 20. Minute: Dorde Smiljic bereitete stark vor, indem er nach einem Flügellauf in den Rücken der Abwehr spielte, wo David Micko sich den Ball zurechtlegte und gekonnt abschloss. Die Drangphase endete nach dem Ausgleichstreffer der Rottenburger in der 33. Minute, der - es zieht sich durch die Saison des FCE - durch ein schwaches Abwehrverhalten ermöglicht wurde. Bei einem Steilpass offenbarte sich im Zentrum eine große Lücke, auch Keeper Ulmer zögerte - und Lukas Behr traf.

### **Chancen auf Chancen**

„Wir hatten ja Chancen, zu Torchancen zu kommen“, erklärte Hofmann, bemängelte aber die Qualität der letzten Aktionen. Genau: Die Esslinger hatten Chancen auf Chancen. Sie versuchten es immer wieder, aber gefährlich wurde es für das Gehäuse des sehr offensiv agierenden Rottenburger Torhüters Häfner Julian Häfner nie - mit Ausnahme des Tores und eines weiteren Schusses von Micko nach Pass von Kevin Prekaj kurz vor Schluss.

Da aber lagen die Rottenburger bereits in Führung. Sie spielen nach wie vor etwas strukturierter nach vorne, hatten in der 60. Minute eine ordentliche Möglichkeit durch einen Schuss von René Hirschka, in der 73. Minute eine riesige nach dem sehenswertesten Spielzug der Begegnung durch einen Lattentreffer von Behr nach bärenstarker Vorarbeit von Nick Heberle - in der 78. Minute traf Heberle nach einer Ecke und einem gescheiterten Abwehrversuch.

„Wieder haben wir die Gegentore nach einem Fehler und bei einer Standardsituation bekommen“, bemängelte Hofmann und man merkte ihm den Frust darüber an. Den schob auch Stürmer Smiljic, der diesmal zwar nicht getroffen hatte, aber dennoch neben Micko der auffälligste Esslinger war: „Vorne erarbeiten wir uns zu wenige Chancen und hinten bekommen wir zu viele Tore“, fasste er kurz, treffend und schmerzhaft zusammen.

### **Am Samstag in Heilbronn**

Und jetzt? „Es läuft einfach nicht. Aber wir müssen weitermachen. Ich hoffe, dass dann der Knoten platzt“, sagte Smiljic. Trainer Hofmann erklärte: „Was zählt, ist das nächste Spiel.“ Das ist am Samstag (14 Uhr) beim unter der Woche spielfreien Tabellen-13. VfR Heilbronn. Es geht für die Esslinger um Punkte gegen den Abstieg.

**FC Esslingen:** Ulmer - Portella, Haradinaj, Havjar, Jonus (84. Demirtürk) - Kerber (68. Sarikurt), Orsolc (74. Schubarth) - Trento (61. Prekaj), Micko - Nikl, Smiljic.

**FC Rottenburg:** Häfner - Votentsev, Hirschka, Langer - Weber (87. Kiesecker), Heberle, Leyhr - Behr (77. Alfonzo), Rohrer - Ackermann (57. Biesinger), Bader (57. Villino).

Schiedsrichter: Christian Krapf (Leonberg)

Zuschauer: 200

Tore: 1:0 Micko (20.), 1:1 Behr (33.), 1:2 Heberle (78.), 1:3 Villino (90.+5)